

# Manz Landtechnik erhält Preis der Bürgschaftsbank

**AUSZEICHNUNG: DER HANDWERKSPREIS DER BÜRGSCHAFTSBANKEN WIRD SEIT 2012 JÄHRLICH AN HERAUSRAGENDE HANDWERKSBETRIEBE VERGEBEN. ERSTMALIG WURDEN IN DIESEM JAHR DIE LANDESSIEGER GESONDERT PRÄMIERT. IN BRANDENBURG MACHTE EIN UNTERNEHMEN AUS FÜRSTENWERDER DAS RENNEN.**

Die Preisverleihung hätte durchaus einen großen Rahmen verdient gehabt. Doch die angespannte Coronasituation ließ das nicht zu. Also entschieden sich die Veranstalter von der Potsdamer Bürgschaftsbank, nur einen kleinen Kreis einzuladen – die diesjährigen Sieger, Vertreter der Handwerkskammern sowie Journalisten.

Gabriele Köntopp, Geschäftsführerin der Bürgschaftsbank Brandenburg, ordnete zunächst den Wert der Veranstaltung ein: „Wir begehen hier ein besonderes Ereignis, weil der Handwerkspreis in diesem Jahr erstmalig in allen Bundesländern vergeben wird. Dieses Format wollen wir beibehalten, da es in jedem Bundesland innovatives Handwerk gibt.“ Dann kam Köntopp schnell auf den Punkt: „Wir hatten eine gute Jury, mit Vertretern aus den drei Handwerkskammern. Und die musste sich am Ende zwischen sechs Betrieben entscheiden. Die Entscheidung fiel einmütig: Die Manz Landtechnik GmbH ist zum Brandenburger Landessieger des Handwerkspreises der Bürgschaftsbanken im Jahr 2020 gekürt worden.“

„WIR BEGEHEN HIER EIN BESONDERES EREIGNIS, WEIL DER HANDWERKSPREIS IN DIESEM JAHR ERSTMALIG IN ALLEN BUNDESLÄNDERN VERGEBEN WIRD. DIESES FORMAT WOLLEN WIR BEIBEHALTEN, DA ES IN JEDEM BUNDESLAND INNOVATIVES HANDWERK GIBT.“

**Gabriele Köntopp,  
Geschäftsführerin  
der Bürgschaftsbank  
Brandenburg**

## Technischer Dienstleister in der Region

In ihrer Laudatio betonte Köntopp, dass das Unternehmen aus Fürstenwerder, einem Ortsteil der Gemeinde Nordwestuckermark, ein würdiger Landessieger sei: „Andy Manz hat mutig in das Familienunternehmen investiert, um sich mit einem neuen, hochmodernen Firmensitz als technischer Dienstleister im ländlichen Raum strategisch gut für die Zukunft aufzustellen.“

In der Tat ist die Manz Landtechnik GmbH ein Unternehmen, das unorthodoxe Wege geht. Als vor 30 Jahren, in den Zeiten von politischer Wende und deutscher Einheit, der örtliche Kreisbetrieb für Landtechnik (KfL) unter die Räder kam, pachtete der langjährige KfL-Mitarbeiter Falko Manz, heute 59 Jahre alt, zunächst einen Teil des Firmengeländes, um weiter Landmaschinen und eine Werkstatt für die lokalen Landwirte vorzuhalten. Später gelang es, ein ehe-

maliges LPG-Gelände in unmittelbarer Nachbarschaft zu kaufen. Der inzwischen 34-jährige Sohn Andy Manz durchlief derweil ein Maschinenbauingenieurstudium, arbeitete anschließend zwei Jahre als Trainer im Schulungszentrum des Mährescherherstellers John Deere und sieben Jahre als Niederlassungsleiter bei Peter Clausen Landtechnik.

Mit dieser geballten Erfahrung im Rücken konzipierten Falko und Andy Manz ab dem Jahr 2018 die Firmenübergabe an den Sohn. Schon früh war das große Ziel klar. Andy Manz: „Wir holen uns den regionalen Markt zurück, indem wir unsere Maschinen über einen tollen Service verkaufen.“ Um diese Zielstellung realisieren zu können, brauchte es Investitionen. Andy Manz vereinbarte einen Termin bei der Bürgschaftsbank Brandenburg und stieß dort auf offene Ohren. Andy Manz: „Wachstum und räumliche Situation im Betrieb hatten uns an einen Scheideweg gebracht. Mit den Investitionen der vergangenen Jahre sind wir nun fit für die Zukunft. Unser Dank gilt der Bürgschaftsbank, die uns dieses Wachstum erst ermöglicht hat.“ Mehr als 1,6 Millionen Euro investierte Andy Manz am Firmensitz in ein neues multifunktionales Gebäude mit einer Grundfläche von fast 1.500 Quadratmetern. In der neuen Betriebsstätte sind alle Unternehmensbereiche – Verkauf, Werkstatt, Shop, Verwaltungstrakt und Ersatzteillager mit bis zu 15.000 Artikeln – untergebracht.

Das 30-köpfige Team um Andy Manz hat viel vor: „Wir wollen uns intensiv um unsere Kunden im Landwirtschaftsbereich in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern kümmern und uns darüber hinaus als technischer Dienstleister im ländlichen Raum weiter profilieren – mit einer freien Werkstatt für Autos und Nutzfahrzeuge sowie einem zusätzlichen Angebot an Radladern und Minibaggern, die wir 2021 neu ins Portfolio aufnehmen werden.“ Als diesjähriger Landessieger erhielt Firmenchef Manz einen Scheck über 2.000 Euro. Die Prämie wurde hälftig



Thomas Böhme (Signal Iduna), Falko Manz, Andy Manz und Laudatorin Gabriele Köntopp (v. l. n. r.) bei der Preisübergabe in Potsdam

von der Bürgschaftsbank Brandenburg und der Signal Iduna Versicherung zur Verfügung gestellt.

### Fünf weitere Betriebe in der engeren Wahl

Fünf weitere Handwerksbetriebe aus Brandenburg waren in die engste Wahl für den Handwerkspreis der Bürgschaftsbanken gekommen: Die Autodienst Stange Truck und Carservice GmbH (Betriebsgesellschaft)/Stange Immobilien GmbH & Co. KG (Besitzgesellschaft) errichtete in der Nähe der Autobahnabfahrt Vehlefanz für 2,6 Millionen Euro ein neues Werkstattgebäude. Dort ist inzwischen ein Dekra-Stützpunkt angesiedelt, der auch Lkw-Kunden betreut. Die Werkstatt bedient Privat- und Firmenkunden, repariert Wohnmobile und bietet Serviceleistungen im Bereich Elektromobilität sowie für Lkw an, die auf dem benachbarten Autohof pausieren.

Kfz-Meister Andreas Hohnke aus Luckenwalde kümmert sich auf seinem Spezialgebiet der Kfz-Aufbereitung um ein kleines, aber feines Segment – die Fahrzeugrestauration von Oldtimern der italienischen Sportwagenmarken Maserati und Lamborghini. Bei der Investition in neue Technik wurde er von der Bürgschaftsbank unterstützt.

Die Bäckerei Hoffmann (Inhaber Andreas Hoffmann) aus Falkenberg (Elster) ist ein Betrieb mit acht

Filialen in der Region. Darüber hinaus beliefert die Bäckerei inzwischen bundesweit den gehobenen Lebensmittel-Einzelhandel mit Bio-Backwaren. Durch den Bevölkerungsrückgang im Landkreis und den von den Supermärkten initiierten Verdrängungswettbewerb suchte und fand die Bäckerei neue Absatzmöglichkeiten. Mit dem Bio-Label „Höchstgenuss“ gelang der Sprung auf den gesamtdeutschen Markt. Die Firma Kruse Kälte Klima aus Cottbus ist auf die Installation von und den Service für Kälte-, Klima- und Lüftungsanlagen spezialisiert. Die Nachfolgeregelung im Unternehmen wurde von der Bürgschaftsbank begleitet und unterstützt. Seit Anfang April ist Jonas Zempel neuer Inhaber. Er kennt die Firma bestens, da er zuvor viele Jahre als Monteur im Unternehmen gearbeitet hat. Zempel löste den Gründer und Namensgeber Hans-Jürgen Kruse ab.

Die OTB Schadock GmbH Orthopädie – Technische Hilfen und Rehabilitation aus Fredersdorf-Vogelsdorf hat sich seit ihrer Gründung vor 26 Jahren kontinuierlich entwickelt. Heute betreibt das Unternehmen mit 70 Mitarbeitern acht Sanitätshäuser zwischen Berlin und Strausberg sowie eine orthopädische Werkstatt. Durch die erfolgreiche Expansion wurde eine Betriebsverlagerung notwendig, die mit Hilfe der Bürgschaftsbank realisiert wurde. **KARSTEN HINTZMANN**